

ROMANOVSHAF



Foto: BY

Abkürzung: ROM
Herkunft: Rußland

Rassenschlüssel: 43
Rassegruppe: Landschaf

VDL-Beschluss: 2005
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Das Romanovschaf ist ein aus Russland stammendes mischwolliges, besonders kurzschwänziges Landschaf. Die Zucht auf Fellgewinnung ergab den heutigen Standardtyp.

Der kleine, schwarze Kopf, der bei Böcken eine Ramsnase trägt, hat eine weiße Blesse. Behornung ist selten. Die Beine sind feingliedrig, bei weiblichen Tieren oft engstehend und mit schwarzem Stichelhaar besetzt. An den Fesseln befinden sich weiße Marken. Das Schaf hat ein blaugraues Mischwollvlies, welches überwiegend aus weißen Wollfasern sowie vereinzelt schwarzen Kurz- und weißen Langhaaren besteht. Die Böcke tragen eine schwarze Hals- und Schultermähne.

Die Lämmer werden mit einem schwarzen Vlies geboren, welches sich relativ schnell zur blaugrauen Farbe aufhellt. Die Brunst ist asaisonal, zwei Lammungen je Jahr sind möglich. Die Erstzulassung erfolgt ab dem 8. Lebensmonat.

Zuchtziel

Züchtung eines anspruchslosen, widerstandsfähigen Schafes mit betont hoher Fruchtbarkeit und einem qualitativ hochwertigen Fell bei den Lämmern.

Leistungsangaben

	Körper- Gewicht (kg)	Vlies- Gewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Widerrist- höhe (cm)
Altböcke	70 – 90	3,0 – 4,0		69
Jährlingsböcke	40 – 50	2,5 – 3,0		
Mutterschafe	60 – 70	1,8 – 2,8	280	66
Jährlingsschafe	35 – 40	1,5 – 2,0		

Die täglichen Zunahmen liegen bei Schlachtlämmern im Bereich von 180 - 230 g, das handelsübliche Lebendgewicht bei rund 35-38 kg.